Schweigen

Dein schweigen tut so weh
Vermisse deine lieben Worte
So laß uns doch zusammen schweigen
Um zu träumen an vertraute Orte.

Warum so traurig, dein Mund bleibt stumm
Willst nicht reden, bist mir so fern
Geht schon die Langeweile um?
Ist er erloschen unser Glücksstern?

Verschließt du mir auch deinen Mund
Wo deine Worte sind gefangen
So reich mir deine starke Hand
Will die Liebe spüren, ohne zu bangen.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk